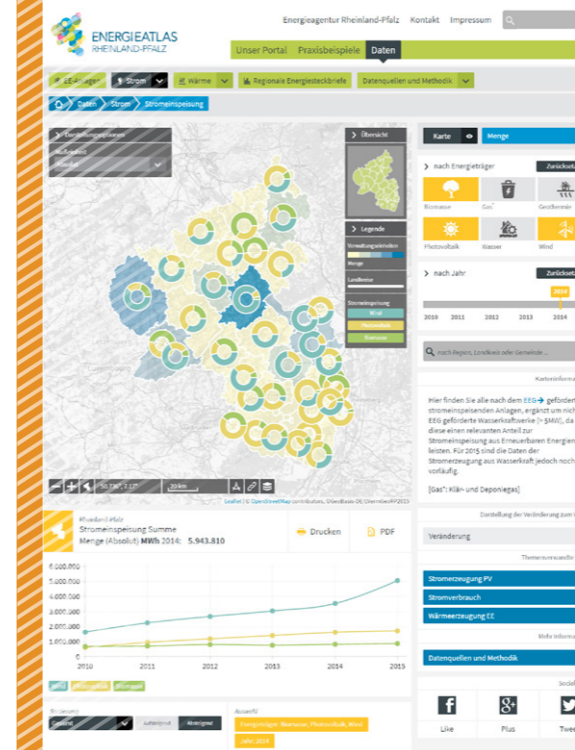




Fotos: haveicom concept (2), Delphi IMM

Schnelle Hilfe: Die Erreichbarkeit und Evakuierungsmöglichkeiten von Kommunen in Katastrophenregionen sind nur ein Beispiel für die vielfältigen Werkzeuge des digitalen Entscheidertischs „Digenti“.



Komfortabel alle Informationen im Blickfeld: Der Energieatlas bringt Nutzer mit wenigen Klicks zum Ziel.



Prof. Frank Heidmann von der Fachhochschule Potsdam (I.) und Dr. Rolf Lessing (Delphi IMM) machen die Datenflut anschaulich.

Geo-Daten anschaulich gemacht

Team aus Wirtschaft und Hochschule visualisiert Big Data

Es sind nur wenige Klicks, die Christel Simon im Energieatlas benötigt, um die Infos zur Organisation eines Workshops für Kommunen zu neuen LED-Straßenbeleuchtungen parat zu haben. Über eine Suchmaske findet die Kommunalreferentin bei der Energieagentur Rheinland-Pfalz auf der Internet-Plattform schnell bisherige Projekte dieser Art, en Détail beschrieben mit Entwicklungsstufen und Initiatoren, markiert auf einer

„Vieles ist erst dann erfolgreich, wenn es ästhetisch professionell umgesetzt wird“

Karte. Der Energieatlas ist nur ein Beispiel für die Arbeit der Webdesign-Teams um Dr. Rolf Lessing und Prof. Frank Heidmann, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, Geoinformationen zu visualisieren. Der Chef des Potsdamer Unternehmens DELPHI IMM mit 22 Beschäftigten und der Leiter des Interaction Design Labs am Fachbereich Design der Fachhochschule der Landeshauptstadt (FH) arbeiten seit drei Jahren zusammen. „Die FH ist im Bereich ‚interactive Design‘ mit führend in Europa“, sagt Lessing. Die Kooperation habe die Möglichkeit geschaffen, diese Gestaltungskompetenz bei DELPHI IMM direkt in Produkte und Dienstleistungen umzusetzen. „Das bringt für den Kunden optimale, zeitnahe Lösungen und für

das Unternehmen wachsende Wettbewerbschancen“, weiß Lessing. Die zunehmende Datenflut in immer mehr Lebensbereichen gepaart mit passendem, nutzerfreundlichem Design haben einen neuen ständig größer werdenden Markt entstehen lassen. Das bei der Wirtschaftsförderung Brandenburg angesiedelte Clustermanagement hat die Kompetenzen Potsdams als IT- und Designstandort für derartige Aufbereitung und kreative Darstellung fortentwickeln können. Der so entstandene Innovationselan bereite das Feld für neue Kontakte, die wie beim Energieatlas Rheinland-Pfalz neue Kooperationen ermöglichen.

Expertenworkshop. Der zuvor lose Verbund zwischen DELPHI IMM und FH hatte sich im Rahmen eines Expertenworkshops Geoinformation des Clustermanagements und der daraus entstandenen Arbeitsgemeinschaft Big Data Berlin-Brandenburg zur Verwertung von Massendaten gefunden. Das Clustermanagement hat seither Unterstützungen vermittelt, hilft Kontakte herzustellen und engagiert sich für die Vernetzung. Der gemeinsame Fokus liegt auf dem Mapping für Geographie, Katastrophenschutz oder aber Stadt- und Landschaftsplanung. „Vieles ist erst dann erfolgreich, wenn es benutzerfreundlich gestaltet ist und ästhetisch professionell umgesetzt wird“, formuliert Prof. Heidmann das Rezept des Verbundes.

Ein anderes Projekt des Teams ist der digitale Entscheidertisch „DIGENTI“. Zusammen mit Partnern in Kolumbien wurde hier ein übertragbares Analyse- und Informationssystem in Form eines interaktiven Tisches für Regionen entwickelt, die durch Naturgefahren bedroht sind. Auf dem „Multi-Touch-Tabletop“

Schnelle Entscheidungen bei Katastrophen

werden zur Simulation potenzieller Überschwemmungen, Erdbeben oder Ähnlichem Daten von Radarsatelliten verarbeitet und mit anderen sich aktualisierenden, raumbezogenen und Social Media-Informationen verknüpft.

Kooperationen. So können Stadt- und Landschaftsplaner bei ihrer Arbeit Erreichbarkeit und Evakuierungsmöglichkeiten von Regionen im Falle bedrohlicher Naturereignisse schnell analysieren und berücksichtigen. Für den Katastrophenschutz ist es ein komfortables Instrument zur Reaktion in Notlagen. Neben anderen Partnern kooperiert der Verbund hier mit dem Satelliten-Bauer Airbus, Geowissenschaftlern der Universität Potsdam sowie dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR).

Die Projektpartner auf einen Blick

DELPHI IMM GmbH
Eisenhartstr. 2, 14469 Potsdam

Dr. Rolf Lessing, Managing Director
Tel.: +49 331 62 000 26
E-Mail: rolf.lessing@delphi-imm.de
www.delphi-imm.de

Potsdam University of Applied Sciences
Department of Design
Kiepenheuerallee 5, 14469 Potsdam

Prof. Dr. Frank Heidmann, Design of Software Interfaces
Tel.: +49 331 580 1422
E-Mail: heidmann@fh-potsdam.de
www.fh-potsdam.de

Clustermanagement IKT, Medien und Kreativwirtschaft
c/o Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH
Babelsberger Straße 21, 14473 Potsdam

Till Meyer, Clustermanager
Tel.: +49 331 730 61-269
E-Mail: till.meyer@wfb.de
www.wfb.de



www.innovatives-brandenburg.de